



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule

Leineweber, Heinrich

Paderborn, 1880

97. Ein braver Diener, von Rulemann Friedr. Eylert

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63856)

2. Zum Verständniß des Befestückes.

In dem ersten Teile der Erzählung erfahren wir, daß Suwarow streng auf die pünktliche Ausführung seiner Befehle hielt, daß er unbedingten Gehorsam verlangte, und daß er sich selber Befehle erteilen ließ, um seinen Soldaten ein Beispiel des Gehorsams sein zu können. Im zweiten Teile sehen wir an einem thatsächlichen Falle, daß der General seinem Befehle sich unterordnete, um zu zeigen, daß man die Vorschriften der Vorgesetzten ehren müsse. — Der General giebt zugleich ein schönes Beispiel von Selbstbeherrschung, und gerade dieser schöne Zug ist es, welcher den despotischen General unvergeßlich macht. Nicht seine glänzenden Siege, nicht seine Eroberungen von Provinzen, nicht die Erstürmung fester Städte (Praga) — sondern die Selbstbeherrschung hat Suwarow bis heute ein Andenken gesichert und wird es ihm auch ferner erhalten. Die Selbstbeherrschung, die dem Christen geboten, wurde schon von den heidnischen Völkern des Altertums als die herrlichste Tugend gepriesen. So sagt der weise Sokrates: „Ein Mensch, der seine Begierden nicht beherrscht, darf nicht zum Feldherrn gewählt werden“, und ein römischer Weiser (Seneca) nennt den Sieg über sich selbst den größten der Siege. Die Selbstbeherrschung, d. h. die Unterwerfung der Sinnlichkeit, ist in der That der schönste Sieg, und zwar erstlich wegen der Schwierigkeit, die er macht, sodann wegen der Zeitdauer, die er in Anspruch nimmt. — Schöne Sprüche, welche die Selbstbeherrschung preisen und empfehlen, sind folgende:

1. „Sich selbst bekämpfen ist der allerschwerste Krieg;
Sich selbst besiegen ist der allerschönste Sieg.“ Logau.
2. „Tapfer ist der Löwensieger;
Tapfer ist der Weltbezwinger,
Tapfrer, wer sich selbst bezwang.“ Herder.
3. „Der Pflichten schwerste ist, zu bändigen den eignen Willen.“ Schiller.
4. „Wer seinen Feind besiegt, der endigt wohl den Krieg;
Doch wer sich selbst bezwingt, der hat den schönsten Sieg.“

97. Ein braver Diener.

Rulemann Friedrich Eylert.

1. Gliederung der Erzählung.

1. Der König giebt dem Diener den strengen Befehl, ihn um vier Uhr morgens zu wecken.
2. Der Kammerdiener führt diesen Befehl aufs genaueste aus.

2. Fragen und Aufgaben zur Vermittelung des Verständnisses.

Was für eine wichtige Arbeit möchte den König beschäftigen? Warum wird diese Arbeit wichtig genannt? Woraus geht hervor, daß der König die Arbeit für wichtig hielt? Wodurch hatte sich Heise das königliche Vertrauen erworben? Zeige, daß er sich mehr

erlauben durfte, als mancher andere! Beweise, daß er standhaft war! Warum zog Heise die Bettdecke entschlossen weg, obwohl der König sagte, er wolle noch nicht aufstehen? Was will der König mit den Worten: „Ach Gott, wär' ich doch ein Kriegsrat geworden!“ sagen? Welche Ähnlichkeit zeigt Friedrich der Große hier mit dem russischen General Suwarow (Nr. 96)? — Vergleiche Friedrichs Kammerdiener mit Suwarows Adjutanten!

3. Grundgedanke der Erzählung.

Wer befehlen und auch gehorchen kann, der ist ein ganzer Mann.

4. Schriftliche Übungen.

Aufschreiben der Erzählung.

98. Der brave Soldat.

Wilhelm Fitz.

1. Erläuterungen.

Gibraltar bezeichnet das Vorgebirge an der südlichsten Spitze der spanischen Landschaft Andalusien, an der Meerenge von Gibraltar. Dasselbe ist ein hoher, nur von der Westseite ersteigbarer Felsen und ist mit dem Festlande durch einen schmalen Isthmus verbunden. Die Engländer haben es zu einer unüberwindlichen Festung umgeschaffen. Am Fuße desselben liegt die Stadt Gibraltar mit 18000 Einwohnern. Die Engländer haben Gibraltar im spanischen Erbfolgekriege (1704) erworben. In den Jahren 1779—1783 machte Spanien zweimal den Versuch, die wichtige Festung, den „Schlüssel zum Mittelmeere“, wiederzugewinnen; derselbe mißlang jedoch beidemal.

Elliot, der Gouverneur der Festung, schlug 1782 den Angriff eines dreißigtausend Mann starken, von zehn schwimmenden Battereien mit vierhundert Kanonen unterstützten französisch-spanischen Heeres glänzend zurück. Die feindlichen Battereien machte er unschädlich, indem er glühende Kugeln auf dieselben werfen ließ, welche die schrecklichste Verwüstung anrichteten. Ungeachtet aller Vorkehrungen fingen die Battereien Feuer und schlugen flammend gen Himmel auf. Die unglücklichen Soldaten gerieten in eine verzweiflungsvolle Lage; nur wenige wurden gerettet. Das Landheer setzte die Belagerung noch kurze Zeit fort, doch vergeblich. Elliot wurde für die tapfere Verteidigung der wichtigen Feste glänzend belohnt. — Gestorben ist der berühmte General auf deutschem Boden, nämlich zu Aachen, im Jahre 1790. — Elliot war ein tapferer Held; aber er besaß ein Herz, das auch sanfteren Gefühlen und Empfindungen Raum gab; einen Beweis hierfür liefert die Erzählung von dem „braven Soldaten“.